

Pressemitteilung des BMVSB

Neuer NAVTEX-Sender in Betrieb genommen

Nautische Warnnachrichten in Nord- und Ostsee jetzt auch in deutscher Sprache

29. August 2006, Nr.: 268/2006

Karin Roth, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesverkehrsminister, hat heute in Pinneberg bei Hamburg einen neuen NAVTEX-Sender für die deutsche Bucht (Nordsee) und die südliche und westliche Ostsee in Betrieb genommen.

Nach der jetzt erfolgten Abstimmung mit den Nachbarstaaten werden für die deutschen Hoheitsgewässer in der Nordsee Warnnachrichten und Wettervorhersagen in deutscher und englischer Sprache über die Sendestelle des Deutschen Wetterdienstes in Pinneberg ausgestrahlt. Die bisher bestehenden Empfangsschwierigkeiten in der stark befahrenen Nordsee sind damit beseitigt.

Die Abkürzung "NAVTEX" steht für " **NAV**igational **TEX**t messages". Weltweit nehmen etwa 120 Sendestationen an diesem internationalen Dienst für die Seeschifffahrt teil. Als Teil des Weltweiten Seenot- und Sicherheitsfunksystems (GMDSS) versorgt NAVTEX die Schifffahrt mit wichtigen nautischen Informationen, z.B. über vertriebene oder verlöschte Seezeichen oder auch Sturmwarnungen. Diese Meldungen werden an Bord der Schiffe automatisch empfangen, elektronisch gespeichert oder ausgedruckt. Somit verfügt die Schiffsführung zu jeder Zeit über einen aktuellen Überblick über mögliche Gefahrenlagen in dem betreffenden Seegebiet.

Die Sendestelle Pinneberg strahlt alle vier Stunden die vorliegenden Meldungen aus. Wichtige Warnungen werden sofort nach Eingang gesendet.

Karin Roth: "Besonders durch die neue deutschsprachige Frequenz wird NAVTEX noch mehr Verbreitung finden und damit die Sicherheit in den sensiblen Seegebieten vor unseren Küsten nochmals verbessern; dies gilt in besonderem Maße auch für die Sportschifffahrt."